

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Es sind Gerechte, denen gehet es“

D-DS Mus ms 458/09

GWV 1127/50

RISM ID no. 450007038 ¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450007038>

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	<i>Es sind Gerechte denen gehet es</i>
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	<i>Es sind Gerechte denen gehet es als hätten sie Werke der Gottlosen</i>
<i>Noack</i> ²	Seite 68	Es sind Gerechte, denen gehet es
<i>Katalog</i>		Es sind Gerechte denen/gehet es/a/2 Violin/Viola/Canto/ Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./Parasc./1750./ad/1733.
RISM		<i>Es sind Gerechte denen gehet es a 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Parasc. 1750. ad 1733.</i>

GWV 1127/50:

Beschreibung der Kantate im GWV noch nicht erschienen.
--

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 458/09	166 16

Zählung:

Partitur	Bogen 4–5
Umschlag _{Graupner}	—
Stimmen	—

Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	4.1, Kopfzeile, links	Parasc. ad 1733.
		4.1, Kopfzeile, rechts	M. Mart. 1750.
	Umschlag _{Graupner}	—	Parasc: 1750. ad 1733. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	—	25 ^{ter} Jahrgang. 1733.
<i>Noack</i>	Seite 68		III 1750.
<i>Katalog</i>			Autograph März 1750.
RISM			Autograph 1750.

Anlass:

Karfreitag 1750 (Dies Parasceve, Dies Paraskeue, Πάρασκευή ³ ; 27. März 1750)
--

Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	4.1, Kopfzeile, Mitte	<i>J. N. J.</i> (In Nomine Jesu ⁴)
		5.2	Soli Deo Gloria

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang.

³ Πάρασκευή (griech.): Rüsttag.

⁴ Mitteilung von Guido Erdmann.

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (keine Zählung):

	Stimme	Zähl.	Bemerkungen
2 Violin	2 VI ₁	—	
	1 VI ₂	—	
Viola	1 Va	—	
(Violone)	2 VIne	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Canto	1 C	—	
Alto	1 A	—	Verso Jahreszahl (Rotstift, rechts unten): 33
Tenore	1 T	—	Verso Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 1733 50
Basfo	1 B	—	
e Continuo	1 Bc	—	

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite⁵:

Ebler Kern der Weisheit, aus den Schriften Salomonis und dererselben mit den Evangelis einstimigen Sprüche gesammelt, 1733

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

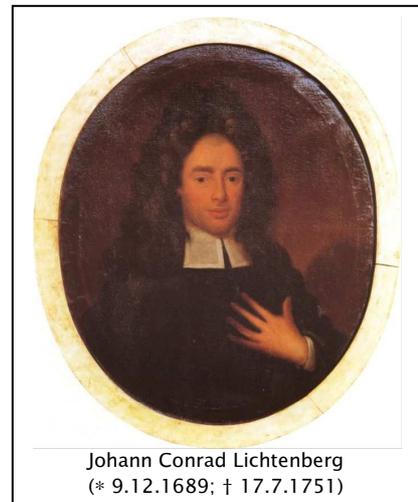
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent, Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt

Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Kirchenjahr:

30.11.1732 – 28.11.1733.



Textquellen:

1. Satz:

Dictum (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Es sind Gerechte, denen gehet es, als hätten sie Werke der Gottlosen, und sind Gottlose, denen gehet es, als hätten sie Werke der Gerechten.

[Aus Prediger Salomo 8, 14]⁶

4. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Du, ach Du, hast ausgestanden | Lästerreden, Spott und Hohn, | Speichel, Schläge, Strick und Banden, | Du gerechter Gottes Sohn, | um mich Armen zu erretten | von des Teufels Sündenketten. | Tausend-, tausendmal sei Dir, | Liebster Jesu, Dank dafür.

[2. Strophe des Chorals „Jesu, meines Lebens Leben“ (1659) von Ernst Christoph Homburg (* 1. März 1607 in Mihla bei Eisenach; beigesetzt 27. Juni 1681 in Naumburg (Saale).]⁷

7. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Nun, ich danke Dir von Herzen, | Jesu vor gesamte Not, | vor die Wunden, vor die Schmerzen, | vor den herben, bittern Tod; | vor Dein Zittern, vor Dein Zagen, | vor Dein' tausendfache Plagen, | vor Dein Ach und tiefe Pein will ich ewig dankbar sein.

[8. Strophe des o. a. Chorals]

⁵ Nur unvollständig abgedruckt bei Neubauer, S. 234; ebenso bei Strieder, Bd. VIII, S. 19. Bei Noack nicht abgedruckt.

⁶ Text nach der LB 1912.

⁷ Anmerkungen zum Choral s. Anhang.

Lesungen zum Karfreitag gemäß Perikopenordnung⁸

Lesung: Der Prophet Jesaja 53⁹:

- 52, 13 Siehe, mein Knecht wird weislich tun und wird erhöht und sehr hoch erhaben sein.
- 52, 14 Gleichwie sich viele an dir ärgern werden, weil seine Gestalt hässlicher ist denn anderer Leute und sein Ansehen denn der Menschenkinder,
- 52, 15 also wird er viele Heiden besprengen, dass auch Könige werden ihren Mund vor ihm zuhalten. Denn welchen nichts davon verkündigt ist, die werden's mit Lust sehen; und die nichts davon gehört haben, die werden's merken.
- 53, 1 Aber wer glaubt unsrer Predigt, und wem wird der Arm des HERRN offenbart?
- 53, 2 Denn er schoss auf vor ihm wie ein Reis und wie eine Wurzel aus dürrem Erdreich. Er hatte keine Gestalt noch Schöne; wir sahen ihn, aber da war keine Gestalt, die uns gefallen hätte.
- 53, 3 Er war der Allerverachtetste und Unwerteste, voller Schmerzen und Krankheit. Er war so verachtet, dass man das Angesicht vor ihm verbarg; darum haben wir ihn für nichts geachtet.
- 53, 4 Fürwahr, er trug unsere Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre.
- 53, 5 Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.
- 53, 6 Wir gingen alle in der Irre wie Schafe, ein jeglicher sah auf seinen Weg; aber der HERR warf unser aller Sünde auf ihn.
- 53, 7 Da er gestraft und gemartert ward, tat er seinen Mund nicht auf wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, und wie ein Schaf, das verstummt vor einem Scherer und seinen Mund nicht auf tut.
- 53, 8 Er aber ist aus Angst und Gericht genommen; wer will seines Lebens Länge ausreden? Denn er ist aus dem Lande der Lebendigen weggerissen, da er um die Missetat meines Volkes geplagt war.
- 53, 9 Und man gab ihm bei Gottlosen sein Grab und bei Reichen, da er gestorben war, wiewohl er niemand Unrecht getan hat noch Betrug in seinem Munde gewesen ist.
- 53, 10 Aber der HERR wollte ihn also zerschlagen mit Krankheit. Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, so wird er Samen haben und in die Länge leben, und des HERRN Vornehmen wird durch seine Hand fortgehen.
- 53, 11 Darum, dass seine Seele gearbeitet hat, wird er seine Lust sehen und die Fülle haben. Und durch seine Erkenntnis wird er, mein Knecht, der Gerechte, viele gerecht machen; denn er trägt ihr Sünden.
- 53, 12 Darum will ich ihm große Menge zur Beute geben, und er soll die Starken zum Raube haben, darum dass er sein Leben in den Tod gegeben hat und den Übeltätern gleich gerechnet ist und er vieler Sünde getragen hat und für die Übeltäter gebeten.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria*, *Recitativo*, ...) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmalig-

⁸ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

⁹ In den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* ist **Ἐσαία am 53. Capitel** angegeben; abgedruckt ist jedoch (nach heutiger Zählung) Jes Kap. 52, v. 13–15 und Kap. 53 (vollständig).

gen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Es sind Gerechte, es sind Gerechte, denen gehet es ...“
nur „Es sind Gerechte, denen gehet es ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font **F-Breittopf**,
 - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
Deutschland
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-~~Alte Schwabacher~~** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

—

Veröffentlichungen:

—

Kantatentext

Mus ms 458/09	Bg. S.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	4.1	<i>Dictum (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Es sind Gerechte denen gehet es als hätten sie Wercke der Gottlosen u. sind Gottlose denen gehet es als hätten sie Wercke der Gerechten. ¹¹	<i>Dictum (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Es sind Gerechte denen gehet es als hätten sie Wercke der Gottlosen u. sind Gottlose denen gehet es als hätten sie Wercke der Gerechten.	<i>Dictum</i> ¹⁰ (Canto, Alt, Tenor, Bass) Es sind Gerechte, denen gehet es, als hätten sie Werke der Gottlosen, und sind Gottlose, denen gehet es als hätten sie Werke der Gerechten.
2	4.1	<i>Recitativo (Canto)</i> Selbst Jesus ach der allerheiligste stirbt als ein Haupt der Übelthäter. Ein Mörder ein Verräther ein Barrabas bleibt ohne Straffe gehn. Ach Sterbliche wollt ihr das <i>ōt</i> ¹² verstehn, ach wir solten ewig sterben so nimt der Herr die Schuld auf sich Er stirbt das wir das Leben erben. So inniglich liebt Jesus auch die größten Sünder. Ach merck doch das ihr Menschen Kinder	<i>Recitativo (Canto)</i> Selbst Jesus ach der allerheiligste stirbt als ein Haupt der Übelthäter. Ein Mörder ein Verräther ein Barrabas bleibt ohne Straffe gehn. Ach Sterbliche wollt ihr das <i>ōt</i> verstehn, ach wir solten ewig sterben so nimt der Herr die Schuld auf sich Er stirbt das wir das Leben erben. So inniglich liebt Jesus auch die größten Sünder. Ach merck doch das ihr Menschen Kinder	<i>Rezitativ (Canto)</i> Selbst Jesus, ach! der Allerheiligste, stirbt als ein Haupt der Übeltäter. Ein Mörder, ein Verräter, ein Barrabas bleibt ohne Strafe geh'n! Ach Sterbliche, wollt ihr das nicht versteh'n? Ach! Wir sollten ewig sterben, so nimmt der Herr die Schuld auf sich. Er stirbt, dass wir das Leben erben. So inniglich liebt Jesus auch die größten Sünder. Ach! Merkt doch das, ihr Menschenkinder!
3	4.2	<i>Aria (Canto)</i> Ach reines Lam̄ Dein Tod, Dein Leiden mus aller Welt ein groses Wunder seyn. ☺	<i>Aria (Canto)</i> Ach reines Lam̄ Dein Tod, Dein Leiden mus aller Welt ein groses Wunder seyn. ☺	<i>Arie (Canto)</i> Ach, reines Lamm, Dein Tod, Dein Leiden muss aller Welt ein großes Wunder sein. ☺

¹⁰ Aus Prediger Salomo 8, 14.

¹¹ Partitur, C-Linie, T. 21, Schreibfehler: Textunterlegung von *ſie* fehlt.
Partitur, C-Linie, T. 23, Schreibfehler: Bindebogen fehlt (Silbe *red* von *Gerechten* ; 2 Halbe).

¹² *ōt* = Abbrivatur für *nicht* [Grun, S. 262].

		Du büßest unsre Missethaten	Du büßeft unsre Missethaten	Du büßest unsre Missetaten,
		durch Deinen Tod wird Dir's gerathen	durch Deinen Tod wird Dir's gerathen	durch Deinen Tod wird Dir's geraten.
		ach aber ach wer stellt sich danckbar ein.	ach aber ach wer stellt sich danckbar ein.	Ach, aber Ach! Wer stellt sich dankbar ein?
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	4.3	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Choral</i> ¹³ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		Du ach Du hast ausgestanden	Du ach Du hast ausgestanden	Du, ach Du, hast ausgestanden
		Läster Reden Spott u. Hohn	Läster Reden Spott u. Hohn	Lästerreden, Spott und Hohn,
		Speichel Schläge Strick u. Banden	Speichel Schläge Strick u. Banden	Speichel, Schläge, Strick und Banden,
		Du gerechter Gottes Sohn	Du gerechter Gottes Sohn	Du gerechter Gottes Sohn,
		um ¹⁴ mich Armen zu erretten	um mich Armen zu erretten	um mich Armen zu erretten
		von des Teuffels Sünden Ketten	von des Teuffels Sünden Ketten	von des Teufels Sündenketten.
		Tausend tausendmahl sey Dir	Tausend tausendmahl sey Dir	Tausend-, tausendmal sei Dir,
		Liebster Jesu Danck dafür.	Liebster Jesu Danck dafür.	Liebster Jesu, Dank dafür.
5	4.4	<i>Duetto</i> ¹⁵ (<i>Tenore, Basso</i>)	<i>Duetto (Tenore, Basso)</i>	<i>Duett (Tenor, Bass)</i>
		Ach brecht ihr harte Felsen Hertzen	Ach brecht ihr harte Felsen Hertzen	Ach! brecht ihr harte Felsenherzen,
		da Jesus Hertze bricht. ☺	da Jefus Hertze bricht. ☺	da Jesus Herze bricht. ☺
		Hebt Hertz u. Aug empor	Hebt Hertz u. Aug empor	Hebt Herz und Aug' empor,
		die Sonne kleidet sich im Flor	die Sonne kleidet sich im Flor	die Sonne kleidet sich im Flor ¹⁶ ,
		die Erde wird erschüttert	die Erde wird erschüttert	die Erde wird erschüttert,
		die Felsen stehn zersplittert	die Felsen stehn zersplittert	die Felsen stehn zersplittert,
		des Schöpfers Leiden will sie schmerzen	des Schöpfers Leiden will sie schmerzen	des Schöpfers Leiden will sie schmerzen,
		u. ach die Menschen trauern nicht.	u. ach die Menschen trauern nicht.	und ach! die Menschen trauern nicht.
		Da Capo	Da Capo	da capo

¹³ 2. Strophe des Chorals „Jesu, meines Lebens Leben“ (1659) von Ernst Christoph Homburg (* 1. März 1607 in Mihla bei Eisenach; beigesetzt 27. Juni 1681 in Naumburg (Saale)).

¹⁴ A-, T-Stimme, T. 14, Schreibfehler: nur statt um.

¹⁵ In der T- und B-Stimme als Duetto bezeichnet;
in der C-Stimme als Aria | Tenor. bezeichnet;
in der A-Stimme als Aria bezeichnet.

¹⁶ Flor: Trauerflor.

6	5.2	<i>Recitativo (Tenore)</i>	<i>Recitativo (Tenore)</i>	<i>Rezitativ (Tenor)</i>
		Brich doch mein Hertz	Brich doch mein Hertz	Brich doch mein Herz,
		laß Thränen Ströhme fließen	laß Thränen Ströhme fließen	lass Tränenströme fließen,
		da ach dein Heßland ¹⁷ sterben mus.	da ach dein Heßland sterben mus.	da – ach! – dein Heiland sterben muss.
		Ach wirf dich Ihm zu Fuß	Ach wirf dich Jhm zu Fuß	Ach! wirf dich Ihm zu Fuß ¹⁸ ,
		laß dich Sein Blut begießen	laß dich Sein Blut begießen	lass dich Sein Blut begießen;
		nur dieser Purpur macht dich rein	nur diefer Purpur macht dich rein	nur dieser Purpur macht dich rein,
		die Kostbarkeit ist ungemein.	die Kostbarkeit ist ungemein.	die Kostbarkeit ist ungemein.
		Ach brich mein Hertz	Ach brich mein Hertz	Ach! brich mein Herz,
		laß Thränen fließen	laß Thränen fließen	lass Tränen fließen.
		doch sprich so oft ein Tropfen fällt	doch sprich so oft ein Tropfen fällt	Doch sprich, so oft ein Tropfen fällt:
		mein Jesu Danck sey Dir	mein Jesu Danck sey Dir	«Mein Jesu, Dank sei Dir
		vor dieses theure ¹⁹ Löse Geld.	vor dieses theure Löse Geld.	vor ²⁰ dieses teure Lösegeld.»
		Mein Heßland ja Du gibst Dich mir	Mein Heßland ja Du gibst Dich mir	Mein Heiland, ja, Du gibst Dich mir.
		ich will mich Dir	ich will mich Dir	Ich will mich Dir
		zum Eigenthum ergeben	zum Eigenthum ergeben	zum Eigentum ergeben.
		Dein bin ich in dem Todt Dein bin ich in dem Leben.	Dein bin ich in dem Todt Dein bin ich in dem Leben.	Dein bin ich in dem Tod, Dein bin ich in dem Leben.

¹⁷ T-Stimme, T. 3: Das Wort *Heßland* wurde durch *Jesus* ersetzt.

¹⁸ wirf dich Ihm zu Fuß (dicht.): wirf dich Ihm zu Füßen.

¹⁹ Partitur, T-Stimme, T. 14: das Wort *theure* incl. entsprechender Notenänderung wurde nachträglich eingefügt.

²⁰ vor (alt.): für.

7	5.2	Choral. v. 8. Nun ich dancke Dir p Da Capo.	Choral. v. 8. Nun ich dancke Dir p Da Capo.	Choral ²¹ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		Nun ich dancke Dir von Herzen	Nun ich dancke Dir von Hertzen	Nun, ich danke Dir von Herzen,
		Jefu vor gefamte ²² Noth	Jefu vor gefamte Noth	Jesu vor ²³ gesamte Not,
		Vor die Wunden vor die Schmerzen	Vor die Wunden vor die Schmerzen	vor die Wunden, vor die Schmerzen,
		vor den herben bittern Tod	vor den herben bittern Tod	vor den herben, bittern Tod;
		Vor Dein Zittern vor Dein Zagen	Vor Dein Zittern vor Dein Zagen	vor Dein Zittern, vor Dein Zagen,
		vor Dein tausendfache Plagen	vor Dein tausendfache Plagen	vor Dein' tausendfache Plagen,
		vor Dein Ach und tiefe Pein	vor Dein Ach und tiefe Pein	vor Dein Ach und tiefe Pein
		will ich ewig danckbar seyn.	will ich ewig danckbar seyn.	will ich ewig dankbar sein.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/20.07.2008
V-02/31.01.2011: Ergänzungen (GWV-Nr., Änderungen am Layout, Copyright-Vermerk, Ergänzung im Anhang).
V-03/16.03.2011: RISM ID no.
V-04/12.01.2013: Ergänzung (Erg. im Anhang), Layout.
V-05/19.01.2013: Ergänzung (Erg. im Anhang).
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

²¹ 8. Strophe des o. a. Chorals.

²² Einzelstimmen (C, A, T, B), T. 5-6: gefamte statt gefamte.

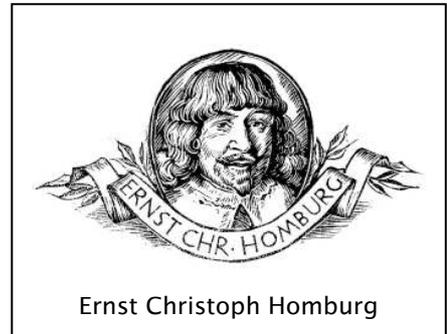
²³ vor (alt.): für.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Jesu, meines Lebens Leben »

Verfasser des Choral:

Ernst Christoph Homburg (* 1. März 1607²⁴ in Mihla bei Eisenach; beigesetzt 27. Juni 1681 in Naumburg (Saale)); Gerichtsaktuar, vielseitiger lyrischer Poet, evangelischer Kirchenliederdichter und Übersetzer der Barockzeit. Die ihm von seinen Zeitgenossen entgegen gebrachte Wertschätzung drückt sich z. B. dadurch aus, dass er sowohl Mitglied der *Fruchtbringenden Gesellschaft* (Name „Der Keusche“; seit 1648) wie auch des von Johann Rist gegründeten *Elbschwanenordens* war (Name „Daphnis“).^{25, 26}



Erstveröffentlichung:

1659; *E. C. Homburgs | Geistlicher | Lieder | Erster Theil/ | Mit zweystimigen Melodien | en geziehet von | WERNERO FABRICIO, | Jetziger Zeit Music-Directorn in der | Pauliner-Kirchen zu Leipzig./ | JCHM/ | Gedruckt bey Georg Sengenwalden/ | Auf Unkosten Martini Müllers | Buchh. | in Naumburg/ im Jahr 1659. S. 316^{27, 28}*

Choral verwendet in:

Mus ms 440/06 (GWV 1119/32): 1. Strophe (Jesu meines Lebens Leben)
Mus ms 449/11 (GWV 1121/41): 2. Strophe (Du ach Du hast ausgestanden)
Mus ms 458/09 (GWV 1127/50): 2. Strophe (Du ach Du hast ausgestanden)
8. Strophe (Nun ich dancke Dir von Herzen)
Mus ms 462/02 (GWV 1174/54): Refrain der Strophen 1–7 (Tausend tausendmahl sey Dir)

Melodie(n) zu Mus ms 458/09:

- *CB Graupner 1728, S. 8:*
Mel. zu Alle Menschen müssen sterben; von Graupner in der Kantate verwendet (eine [geringfügige] Abweichung in Partitur und C-Stimme, T. 12, Zählzeit 2).
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 422 f*
Mel. zu Alle Menschen müssen sterben:
Es gibt im *CB Harmonischer Liederschatz 1738* fünf verschiedene Melodien, von denen nur die erste und die auch nur teilweise jener aus *CB Graupner 1728, S. 8* gleicht.
- *CB Portmann 1786, S. 6:*
Mel. zu Alle Menschen müssen sterben; mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 8* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *Kümmerle, Bd. I, S. 24 f:*
2 Melodien; die 2. ist mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 8* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *Zahn, Bd. IV, S. 177 ff, Nr. 6779a, 6787, 6794–6803, 6826b:*
Die Melodie von Nr. 6779a zum Choral Alle Menschen müssen sterben wurde von Graupner mit geringfügigen Änderungen in der Kantate verwendet (vgl. auch die Anmerkung zur Nr. 6779a: Graupner 1728 [d. h. CB Graupner 1728]).

Hinweise, Bemerkungen:

—

²⁴ Geburtsjahr gemäß Taufeintrag, in älterer Literatur häufig 1605.

²⁵ *bbkl, Wikipedia*, Georg Bießecker in: Herbst, Wolfgang (Hrsg.): Wer ist wer im Gesangbuch?, Edition 2; Verlag Vandenhoeck & Ruprecht; 2001; ISBN 3525503237.

²⁶ Nach *Wikipedia* und Michael Hanst in *BHH, Band II, Spalten 1016–1017*. Gemäß Hanst ist der 27. Juni 1681 der Todestag von Ernst Christoph Homburg.

²⁷ Georg Bießecker a. a. O.

²⁸ *Fischer-Tümpel, Bd. IV, S. 295, Nr. 345.*

Versionen des Chorals:

Version nach <i>Fischer-Tümpel, Bd. IV, S. 295, Nr. 345</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1710 S. 43, Nr. 61</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1733 S. 75, Nr. 88</i>
An seinen Erlöser und Heiland, wegen seines bitteren Leidens. Dank-Lied.		Darmst. Choral-Buch p. 76. Ober: Alle menschen müß- fen sterben.
1. Jesu, meines Lebens Leben, Jesu, meines Todes Tod, Der du dich vor mich gegeben In die tiefste Seelen-Noth, In das eufferste Verderben, Nur daß ich nicht möchte sterben: Tausend, tausendmal sey dir, Liebster Jesu, Dank daß für.	1. Jesu/meines lebens leben/ Jesu/meines todes tod:/: Der du dich für mich gegeben In die tieffste seelen=noth/ In das äufferste verderben/ Nur/daß ich nicht möchte sterben/ Tausend= tausendmal sey dir/ Liebster Jesu/dank daß für!	Jesu, meines lebens leben, Jesu, meines todes tod, Der du dich für mich gegeben In die tiefste seelen=noth, In das äufferste verderben ²⁹ , Nur, daß ich nicht mögte sterben ; Tausend, tausendmal sey dir, Liebster Jesu, dank daß für.
2. Du, ach! du hast ausgestanden Läster-Reden, Spott und Hohn, Speichel, Schläge, Strick und Banden, Du gerechter Gottes Sohn, Nur mich armen zu erretten Von des Teuffels Sünden-Ketten. Tausend, tausendmal sey dir, Liebster Jesu, Dank daß für.	2. Du/ach! du hast ausgestanden Läster=reden/spott und hohn:/: Speichel/schläge/streich und banden/ Du gerechter gottes-sohn/ Nur mich armen zu erretten Von des teuffels sünden=ketten! Tausend= tausendmal sey dir/ Liebster Jesu/dank daß für!	2. Du, ach! du hast ausgestanden Lästerreden, spott und hohn, Speichel, schläge, strick und banden, Du gerechter Gottes sohn, Nur mich armen ³⁰ zu erretten Von des teufels sünden=ketten. Tausend, tausendmal sey dir, Liebster Jesu, dank daß für!
3. Du hast lassen Wunden schlagen, Dich erbärmlich richten zu, Umb zu heilen meine Plagen, Umb zu setzen mich in Ruh'. Ach! du hast zu meinem Segen Lassen dich mit Fluch belegen. Tausend, tausendmal sey dir, Liebster Jesu, Dank daß für.	3. Du hast lassen wunden schlagen/ Dich erbärmlich richten zu:/: Um zu heilen meine plagen Um zu setzen mich in ruh; Ach! du hast zu meinem segen Lassen dich mit fluch belegen. Tausend= tausendmal sey dir/ Liebster Jesu/dank daß für!	3. Du hast lassen wunden schlagen, Dich erbärmlich richten zu, Um zu heilen meine plagen, Um zu setzen mich in ruh. Ach! du hast zu meinem segen Lassen dich mit fluch belegen. Tausend, tausendmal sey dir, Liebster Jesu, dank daß für!
4. Man hat dich sehr hart verhöhnet, Dich mit großem Schimpf belegt, Gar mit Dornen angekrönet: Was hat dich darzu bewegt? Daß du möchtest mich ergetzen, Mir die Ehren-Kron aufsetzen. Tausend, tausendmal sey dir, Liebster Jesu, Dank daß für.	4. Man hat dich sehr hart verhöhnet/ Dich mit großem schimpff belegt:/: Gar mit dornen angekrönet: Was hat dich darzu bewegt? Daß du möchtest mich ergetzen/ Mir die ehren=kron aufsetzen. Tausend= tausendmal sey dir/ Liebster Jesu/dank daß für!	4. Man hat dich sehr hart verhöhnet, Dich mit großem schimpf belegt, Ja mit dornen gar gecrönet ; Was hat dich darzu bewegt ? Daß du möchtest mich ergetzen, Mir die ehren=cron aufsetzen. Tausend, tausendmal sey dir, Liebster Jesu, dank daß für!
5. Du hast wollen seyn geschlagen Zu Befreyung meiner Pein, Fälschlich lassen dich anklagen, Daß ich könnte sicher seyn; Daß ich möchte trostreich prangen, Hast du sonder Trost gehangen. Tausend, tausendmal sey dir, Liebster Jesu, Dank daß für.	5. Du hast wollen seyn geschlagen Zu befreuen meine pein:/: Fälschlich lassen dich anklagen. Daß ich könnte sicher seyn; Daß ich möchte trostreich prangen/ Hast du sonder trost gehangen. Tausend= tausendmal sey dir/ Liebster Jesu/dank daß für!	5. Du hast wollen seyn geschlagen ³¹ , Zu befreuung ³² meiner pein ; Fälschlich lassen dich anklagen, Daß ich könnte sicher seyn ; Daß ich möchte trostreich prangen, Hast du sonder ³³ trost gehangen. Tausend, tausendmal sey dir, Liebster Jesu, dank daß für!

²⁹ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Da dein leib durch bande, schläge, dornen zc. übel zugerichtet worden.

³⁰ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: An wahren geistlichen gütern.

³¹ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Andre : Du hast allen schmerz ertragen.

³² Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Abwendung.

³³ Anmerkung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*: Ohne trost , von Gott vrrlassen Psal. 2, 2.

<p>6. Du hast dich in Noth gesteckt, Hast gelitten mit Geduld, Gar den herben Tod geschmacket, Um zu büßen meine Schuld. Daß ich würde losgezehlet, Hast du wollen seyn gequälet. Tausend, tausendmal sey dir, Liebster Jesu, Danck dafür.</p>	<p>6. Du hast dich in noth gesteckt/ Hast gelitten mit gedult:/: Gar den herben tod geschmacket/ Um zu büßen meine schuld: Daß ich würde los gezehlet/ Hast du wollen seyn gequälet. Tausend= tausendmal sey dir/ Liebster JEsu/danck darfür!</p>	<p>6. Du hast dich in noth gesteckt, Hast gelidten mit geduld, Gar den herben tod geschmecket, Um zu büßen meine schuld. Daß ich würde los gezählet³⁴, Hast du wollen seyn gequälet. Tausend, tausendmal sey dir, Liebster JEsu, danck dafür!</p>
<p>7. Deine Demuht hat gebüffet meinen Stoltz und Übermuht, Dein Tod meinen Tod versüffet, Es komt alles mir zu gut; Dein Verspotten, dein Verspeyen Muß zu Ehren mir gedeyen. Tausend, tausendmal sey dir, Liebster Jesu, Danck dafür.</p>	<p>7. Deine demuth hat gebüffet Meinen stoltz und übermuth:/: Dein tod meinen tod versüffet; Es kommt alles mir zu gut: Dein verspotten/dein verspeyen Muß zu ehren mir gedeyen. Tausend= tausendmal sey dir/ Liebster JEsu/danck darfür.</p>	<p>7. Deine demuth hat gebüffet Meinen stoltz und übermuth, Dein tod meinen tod versüffet. Es kömmt alles mir zu gut; Dein verspotten, dein verspeyen Muß zu ehren³⁵ mir gedeyen. Tausend, tausendmal sey dir, Liebster JEsu, danck dafür.</p>
<p>8. Nun, ich dancke dir von Hertzen, Jesu, vor gesampte Noth, Vor die Wunden, vor die Schmerzen, Vor den herben, bittern Tod; Vor dein Zittern, vor dein Zagen, Vor dein tausendfaches Plagen, Vor dein Ach und tieffe Pein Wil ich ewig danckbar seyn.</p>	<p>8. Nun/ich dancke dir von herzen/ JEsu/vor gesampte noth:/: Vor die wunden/vor die schmerzen/ Vor den herben/bittern tod: Vor dein zittern/vor dein zagen/ Vor dein tausendfaches plagen/ Vor dein ach und tieffe pein Will ich ewig danckbar seyn.</p>	<p>8. Nun ich dancke dir von herzen, JEsu, für gesampte noth, Für die wunden, für die schmerzen, Für den herben bittern tod, Für dein zittern, für dein zagen, Für dein tausendfaches plagen, Für dein ach und tiefe pein Will ich ewig danckbar seyn.</p>

³⁴ Anmerkung im GB Darmstadt 1733 a. a. O.: Von der ewigen quaal.

³⁵ Anmerkung im GB Darmstadt 1733 a. a. O.: Mich vor Gott wieder zu ehren bringen. Joh. 12, 26.

Quellen

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>BHH</i>	Biblisch-historisches Handwörterbuch in www.digitale-bibliothek.de
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DANMERS Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GEGEM Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Darmstadt 1733</i>	Neu-eingerichtetes Hessen-Darmstädtisches Kirchen- Gesang-Buch, welches Alle Glaubens-Lehren und Lebens-Pflichten In fünfshundert auserlesenen alten und neuen Liedern/ in welchem alle dunkle Wörter und Redens-Arten mit nöthigen Anmerkungen erläutert sind, in sich fasset; Nebst nützlichen Registern der Lieder und Materien/ auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten Verfassern der Lieder Welchem endlich / nebst dem kleinen Catechismo Lutheri/ ein geistreiches Gebet-Büchlein beygefüget ist. Auf Hoch-Fürstl. gnädigsten Befehl ausgefertigt von D. Joh. Jacob Rambach. [Schmuckemblem] Verlegt und zu finden bey Joh. Christoph Forter. [Linie] DANMERS, drucks Casp. Klug, Fürstl. Hess. Hof- und Cantzley-Buchdr. 1733. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3362
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>Katalog</i>	Katalog der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Neubauer</i>	Neubauer, D. Ernst Friedrich: Nachricht von den itzlebenden Evangelisch-Lutherischen und Reformirten Theologen in und um Deutschland, Welche entweder die Theologie und heiligen Sprachen öffentlich lehren, oder sich sonst durch Theolo- gische und Philologische Schriften bekannt gemacht ha- ben; Zum Nutzen der Kirchen- und Gelehrten-Historie also eingerichtet, daß man son- derlich daraus den gegenwärtigen Zustand der Protestantischen Kirche erkennen kann : Als eine Fortsetzung, Verbesserung und Ergänzung des LEXICI der itzlebenden Evange- lisch- Lutherischen und Reformirten Theologen, ausgefertigt von D. Ernst Friedrich Neubauer, SS. Theol. Antiqq. Philologiae Sacrae und Orient. Lin. P.P. wie auch der Hochfürstlichen Stipendiaten Ephoro auf der Universität Sießen. [Linie] Züllichau, im Verlag des Waisenhauses 1743. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek; Gü 4391.
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Strieder</i>	Strieder, Friedrich Wilhelm: Grundlage zu einer Hessischen Gelehrten und Schriftsteller Geschichte [Linie] Seit der Reformation bis auf gegenwärtige Zeiten. [Doppellinie] Besorgt von Friedrich Wilhelm Strieder Landgräfl. Hess. Cass. Hofrath, erstem Bibliothekar im Mu- seo, auch Hof-Bibliothekar. [Linie] Achter Band Leu – Meur. [Linie] In Commission zu Cassel im Cramerischen Buchladen. 1788. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek; B Gb 50.8
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .

<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963